

Das Ende der verbindlichen Grundschulempfehlung in Ba-Wü

Beitrag von „Jorge“ vom 17. August 2011 12:36

Wieso schwammige Aussagen? Solange nichts im Staatsanzeiger veröffentlicht ist, bleibt alles beim Alten.

Die Kultusministerin von Baden-Württemberg hat in einer Plenarsitzung im Landtag am 20.07.11 angekündigt, sie beabsichtige, die Verbindlichkeit der Grundschulempfehlung abzuschaffen und die Beratung der Mütter und Väter zu verbessern. Die Entscheidung der Eltern solle dann rechtsverbindlich sein. Diese Neuerung solle ab Schuljahr 2012/13 gelten, so dass die Eltern bereits im Frühjahr 2012 Wahlfreiheit erhalten sollen.

Einen entsprechenden Gesetzentwurf hat die Ministerin am 26.07.11, also gerade einmal vor drei Wochen, im Kabinett eingebracht. Nach der Sommerpause beginnt das Gesetzgebungsverfahren einschließlich der Anhörungen der Verbände. Wie das geänderte Schulgesetz letztlich aussieht, bleibt abzuwarten. In Kraft tritt es erst nach Veröffentlichung im Staatsanzeiger. Dann sollte es nicht mehr schwammig sein.